

Internationale Konferenz
15.–18. Oktober 2009 in Bautzen/Budyšin

**Jakub Bart-Ćišinski (1856–1909) –
wobnowjer serbskeje literatury / Erneuerer der sorbischen Literatur**

Am 16. Oktober 2009 jährt sich der Todestag des Klassikers der sorbischen Literatur Jakub Bart-Ćišinski zum 100. Mal. Die Sorabistik ist damit herausgefordert zu einer Bewertung von Leben und Werk aus heutiger Sicht. Ćišinski („der Stille“) ist ein fester Bezugspunkt bei der Darstellung und Erklärung sorbischer Kultur seit der Moderne. Dem steht bislang ein begrenzter Fundus an Sekundärliteratur gegenüber, in dem aktuelle Untersuchungen und Interpretationen weitgehend fehlen. Das literarische Werk selbst ist in Gänze zugänglich.

1933 verfasste Mikławš Krječmar in Prag eine erste Biografie des Priesters und Dichters. 1960 erläuterte Pawoł Nowotny, damals Direktor des Instituts für sorbische Volksforschung, in seiner Dissertation Ćišinskis „nationales Programm“. Aus dem Jahr 1970 liegt eine kleine Sammlung unterschiedlicher Aufsätze unter dem Titel „Mnohich njebě lubušk“ [Wenige liebten ihn] vor. Die 14-bändige Ausgabe der Gesammelten Werke (1971–1985), betreut von Pětr Malink, enthält zu den einzelnen literarischen Gattungen gründliche Studien, die dem Geist der Entstehungszeit verpflichtet sind. Seit 1990 sind einige spezielle Abhandlungen insbesondere zur Lyrik (Markus Wirtz, Christian Prunitsch), zur Dramatik (Dietrich Scholze) sowie zu Ćišinskis Platz in der sorbischen Kulturgeschichte (Walter Koschmal) hinzugekommen.

Obwohl von in- und ausländischen Slawisten nach dem Zweiten Weltkrieg mehrfach biografische, kulturhistorische und ideengeschichtliche Fragestellungen aufgenommen worden sind, hat das eigentliche, das künstlerische Werk des sorbischen „Modernisten“ relativ wenig Aufmerksamkeit erfahren. Seine ästhetische Leistung verdient im europäischen Vergleich zu Beginn des 21. Jahrhunderts eine zeitgemäße Resonanz. Die 100. Wiederkehr des Todestages scheint uns daher ein geeigneter Anlass, um Ćišinskis vielschichtiges Schaffen in synchronischer und diachronischer Sicht zum Thema einer internationalen und interdisziplinären Konferenz zu machen.

Als Termin sind derzeit die Tage vom 15. bis 18. Oktober 2009 (Donnerstag bis Sonntag) ins Auge gefasst. Ausrichter ist das Sorbische Institut / Serbski institut, der Tagungsort wird voraussichtlich Bautzen sein. Vorgesehen ist – nach Möglichkeit – eine Exkursion in die engere Heimat des Dichters, nach Panschwitz-Kuckau und Ostro, eventuell am Freitag, dem eigentlichen Gedenktag.

Der von den Kulturhistorikern des Instituts vorläufig entworfene Themenkatalog umfasst folgende Aspekte:

- I. Die Biografie Jakub Bart-Ćišinskis (offene Fragen)
 - Historischer und kultureller Kontext von Dichter und Werk
 - Ćišinski als Geistlicher
- II. Das literarische, insbesondere das lyrische Schaffen Ćišinskis
 - Studien zu einzelnen Gedichten oder Gedichtbänden
 - Ćišinskis Platz innerhalb der sorbischen Literatur
 - Die Sprache Ćišinskis
 - Ćišinski in internationaler, vor allem slawischer Perspektive
 - Die Rezeption Ćišinskis im In- und Ausland
- III. Fragen der Edition von Ćišinskis Werken

Wir laden Sie höflich ein, sich an der Ćišinski-Konferenz im Herbst 2009 mit einem eigenen Vortrag zu beteiligen. Bitte teilen Sie uns möglichst bis zum 28. Februar 2009 den Titel oder den Gegenstand Ihres Referats mit.

Die Konferenzbeiträge sollen anschließend in einem Sammelband veröffentlicht werden.